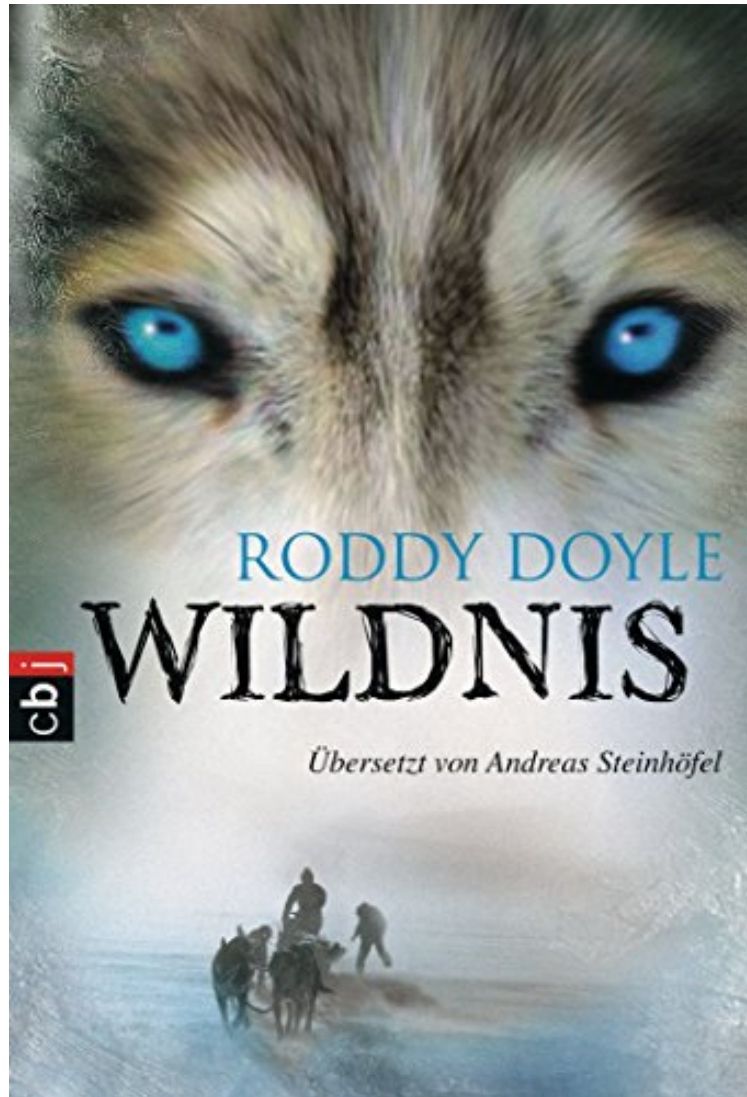


## Wildnis

Von Roddy Doyle

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #30030 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-07-16 Erscheinungsdatum: 2014-07-16 File Name: B00LO73NB6 | File size: 43.Mb

**Von Roddy Doyle : Wildnis** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wildnis:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwei Jungen wachsen ber sich hinaus Von matheelfe Familie Griffin wohnt in Dublin. Zur Familie neben Frank und Sandra gehoren der 12jhrige Johnny, der 10jhrige Tom und ihre 18jhrige Halbschwester Crinne. Crinnes Mutter hat die Familie verlassen, als das Mdchen noch sehr klein war, und ist nach Amerika gegangen. Seit Crinnes Pubertt gibt es Probleme. Sie lsst sich von Sandra nichts mehr sagen und rastet hufig aus. Nun hat sich ihre leibliche Mutter zu Besuch angekndigt. Sandra und Frank beschlieen, dass Sandra mit den beiden Jungen fr einige Tage in den Urlaub nach

Finnland führt. Das Buch erzählt zwei Geschichten nebeneinander. Zum einen geht es um die Begegnung von Sandra mit ihrer Mutter, zum anderen werden die Erlebnisse in Finnland erzählt. Dem Autor ist ein beeindruckendes Jugendbuch gelungen. Das zeigt sich in den Gesprächen von Crinne mit ihrer Mutter. Es ist ein Abtasten, ein saches aufeinander zugehen. Die inneren Konflikte des Mädchens werden exakt herausgearbeitet. Die Gründe der Mutter, die Familie zu verlassen, bleiben allerdings weitgehend im Dunkeln. Da es sich um ein Jugendbuch handelt, steht selbstverständlich auch die Jugendliche im Mittelpunkt. In Finnland erlebe ich als Leser, wie die beiden Jungen bei sich herauswachsen. Sie entwickeln sich von sich neckenden Brüdern zu verantwortlich handelnden Menschen. Brüderliche Eifersucht verschwindet angesichts der Gefahr. Dafür entsteht Achtung voreinander. Gerade die kritischen Situationen der Handlung sind sehr genau gezeichnet. Jedes Tun wird plausibel. Der Umgang mit Hunden, speziell mit Huskys, lehrt sie Verantwortungsbewusstsein. Die Beschreibung der Hunde, ihres Verhaltens und ihrer besonderen Begabungen, ist dem Autor ausgezeichnet gelungen. Beeindruckend waren auch die Naturschilderungen. Die Klänge des finnischen Winters war mit den Fingern spürbar. Nicht zu unterschätzen ist der Einfluss der Einheimischen auf die beiden Jungen. Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es gibt nicht viele gute Jugendbücher, die speziell Jungen als Leser ansprechen können. Dieses Buch gehört dazu. Der Leser wird mit Tom und Johnny fiebern und die Wildnis durchqueren. 19 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unbedingt mit Wolldecke und Kakao genießen. Von Patricia Twellmann Wolldecken und ein heißer Kakao sind unverzichtbare Utensilien für den gelungenen Lesegenuss dieses Jugendbuches. Roddy Doyle schafft es, die Klänge der finnischen Wildnis ins eigene Wohnzimmer zu bringen, sie beißt im Gesicht und man kann den Fahrtwind spüren, der den Schlittenfahrern um die Nase weht. Tom und Johnny fliegen mit ihrer Mutter nach Finnland und erleben das größte Abenteuer ihres bisherigen Lebens. Die Klänge, die Atmosphäre und vor allem die Huskys beeindrucken die beiden Jungen sehr, und sie vergessen sogar, sich zu streiten - zumindest meistens. Gleichzeitig versucht zuhause ihre Stiefschwester Grainne den Kontakt zu ihrer Mutter wieder zu finden, die sie als Baby bei ihrem Vater gelassen hat. Schnell schließen die beiden Jungen Freundschaft mit den Hunden und dem Hundeführer, sie dürfen bei ihm im Schlitten mitfahren, da sie noch nicht kräftig genug sind, um auf der Bremse stehen zu können. Alle anderen mitfahrenden Erwachsenen bekommen ihren eigenen Schlitten, so auch ihre Mutter. Erst bei einem abschließenden Halt in einer Berggasse stellen sie fest, dass ihre Mutter sich nicht unter den restlichen Erwachsenen befindet. Als die Führer die Suche wegen der Dunkelheit einstellen wollen, schirren sie heimlich Hunde vor einen Schlitten und suchen auf eigene Faust. Grainne, die 18-jährige Schwester, hat es im Moment nicht leicht mit ihrer eigenen Persönlichkeit. Sie ist aufmüpfig, redet kaum, kleidet sich provozierend und hört laute Musik - ein ungenießbarer Teenager. Ihre Mutter hat sie und ihren Vater verlassen, als sie zwei Jahre alt war und ist nach Amerika gegangen. Jetzt hat sie sich wieder angekündigt und Grainne weiß einfach nicht, wie sie damit umgehen soll. Will sie überhaupt mit ihr reden? Kann ihre Mutter überhaupt irgendetwas sagen oder tun, um ihr Handeln rechtfertigen zu können? Gibt es überhaupt eine Rechtfertigung? Doyle schleust die Geschichte ganz behutsam in die andere Geschichte mit ein, anfangs sind es nur ein paar Zeilen, dann eine halbe Seite, dann eine ganze und dann wird es immer ausführlicher. So hat man am Ende zwei Geschichten gelesen, die der Jungen in Finnland und die eines verunsicherten Mädchens, das ihre Gefühle einordnen und sich ihrer Mutter wieder annähern möchte, aber immer noch grenzenlos wütend ist. Als Erwachsener merkt man natürlich sofort, dass Wildnis für Jugendliche geschrieben wurde. Kurze knappe Sätze, einfache Worte und Satzbau und eine nicht zu sehr ins Detail gehende Handlung. Aber das schmilert den Lesespa in keiner Weise, trotz der knappen Handlung bekommt man ein Gefühl für alle Personen und die eindrucksvolle Landschaft Finnlands. Kinder und Jugendliche werden sich bestimmt auf das Abenteuer stürzen und das Handeln der beiden Jungen mutig finden. Ältere Jahrgänge sehen eher die Schwäche der Handlung, der bodenlose Leichtsinn der beiden, fiebern jedoch ebenso mit den Jungen mit, die zwar durch eine Hölle gehen, aber trotzdem mit Erfolg belohnt werden. Es gibt auch noch so manch andere Schwächen, aber mit einem Augenzwinkern kann man auch darüber hinwegsehen. - Jugendliche machen sich bestimmt keine Gedanken über Toilettengelegenheiten oder die Unzulänglichkeiten in der Zusammensetzung der Schlittenhunde. Sie werden die Fahrt genießen, ebenso wie Erwachsene und das Buch erst aus der Hand legen, wenn die letzte Seite umgeblättert wurde. Anschließend wird jeder Leser auf das wunderschöne Cover mit den eindringlichen Hundeaugen starren und sich so einen wundervollen Gefährten für das eigene Zuhause wünschen. Fazit: Roddy Doyle hat ein wunderschönes Abenteuerbuch mit einem außergewöhnlichen Setting geschrieben. Die Schlittenfahrt ist einmalig geschildert, die Klänge dringt durch das Buch und jeder wird sich insgeheim wünschen, die Stelle der Kinder einzunehmen. Der Autor hätte sich allerdings für eine Geschichte entscheiden sollen. Grainnes Probleme sind nachvollziehbar und regen zum Nachdenken über aufmüpfige Teenager an, denn sie können nicht jedes Problem alleine lösen. Doyle verurteilt nicht, er zeigt sensible Lösungsmöglichkeiten aus einer verfahrenen Situation. Trotzdem interessiert die Schlittenfahrt eher Jungen, Grainne und ihre Mutter ist etwas für Mädchen. Wenn man sich aber darüber im Klaren ist, sollte man sich dieses leider etwas zu kurze Abenteuer auf keinen Fall entgehen lassen. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Hundeschlittentour mit dramatischem Ausgang. Von Thorsten Wiedau. Einen Urlaub in Lappland, dies plant die Mutter von Tom und Johnny dieses Jahr für ihre Schöne und beide Schöne finden insbesondere die Hundeschlittentour in Schnee und Eis cool und abenteuerlich. Doch es kommt anders, denn einige Hunde reien aus und ihre Mutter verschwindet, als die Erwachsenen die Suche nach ihrer Mutter einstellen wollen, machen sich Tom und Johnny alleine auf die Suche - sie wollen ihre Mutter um jeden Preis finden und retten -

ein fulminantes und rasantes Abenteuer bahnt sich an. WILDNIS von Roddy Doyle entführt die Zuhörer in eine Welt aus Schnee und Eis, welche von Hundeschlitten und der Natur dominiert wird - wer beim Zuhören selbst nicht vom Fieber des Hundeschlittenrennens gepackt wird, dem ist nicht mehr zu helfen. Das Hörbuch umfasst eine kleine Geschichte, die der Tochter aus erster Ehe, welche ihre leibliche Mutter wieder trifft und eine große Geschichte um die beiden Jungs Tom und Johnny, welche mit ihrer Mutter (die Frau in zweiter Ehe) nach Lappland gefahren sind, um dort Abenteuer zu erleben. Zwei Jungs im Schnee, mit Huskies und einem wortkargen wie auch einem witzigen Finnen zusammen, das muss einfach cool sein und daher kommt es nicht von ungefähr, wenn das Wort COOL öfters im Hörbuch auftaucht. Gesprochen von Jacob Weigert, wenn es um die Jungs geht und von Isabell Giebeler wenn es um das Mädchen (deren Schwester) geht - beide Sprecher schaffen eine glaubwürdige und lockere Atmosphäre, für eine Jugendhörbuch angemessen in echt cool. Also alles in allem jede Menge Abenteuer, ein wenig Herz-Schmerz bei der Familienzusammenführung zwischen Tochter und Mutter und ein echter Thriller als die Mutter der beiden Jungs im Schnee verschwindet. Klar doch suchen die beiden Jungs nach ihrer Mutter - was anderes hatte ich auch nicht erwartet! WILDNIS von Roddy Doyle ist ein gut gemachtes Jugendabenteuer mit Spannung auf 3 CDs, klar strukturiert und gut anzuhören. Empfehlenswert!

Kurzbeschreibung: erleben in der Wildnis ein spannungsvoller, meisterhaft erzählter Abenteuerroman. Ein großes Abenteuer das bedeutet für die Brüder Tom und Johnny die Reise nach Finnland, die sie mitten im Winter mit ihrer Mutter unternehmen. Um dem huskischen Racer mit der älteren Stieftochter zu entgehen, hat diese für sich und ihre Schwester eine Husky-Tour durch die finnische Wildnis gebucht. Und tatsächlich haben die Jungen in der weiten Weite und mit den Schlittenhunden einen enormen Spaß. Da passiert das Unerwartete: Ihre Mutter geht im Schnee verloren und viel zu schnell geben die Schlittenerfahrer die Suche auf. Nicht aber Tom und Johnny: Heimlich spannen sie die Huskys vor die Schlitten und begeben sich allein auf die Suche. Die Brüder Tom und Johnny sind begeistert, als ihre Mutter Sandra sie auf eine Husky-Schlittentour nach Finnland einlädt. Denn zu Hause in Dublin hängt der Haussegel schief, seit ihre Stiefschwester Grinne mit ihren pubertären Launen die Familie terrorisiert. Nun soll Grinne endlich ihre leibliche Mutter Rosemary wieder sehen, die sie und ihren Vater vor vielen Jahren verlassen hat und seitdem in New York lebt. Während Grinne in Dublin der ersten Begegnung mit ihrer idealisierten Mutter entgegenbangt, begeben sich Tom, Johnny und Sandra auf ihr großes Abenteuer in die finnische Wildnis. Die Jungen sind begeistert von der endlosen Schneelandschaft und den Huskys. Sie rasen auf ihren Schlitten durch die wilde, kalte Natur fernab von jeglicher Zivilisation, wärmen sich an Lagerfeuern und helfen, die Huskys zu versorgen, die eine große Faszination auf sie ausüben. Doch was als großes Abenteuer beginnt, wird bald zum Überlebenskampf, als ihre Mutter in der nächtlichen Eislandschaft verloren geht. Während die Brüder verzweifeln nach ihrer Mutter suchen, müssen sich zu Hause in Dublin Grinne und Rosemary ihrer Entfremdung und ihren Gefühlen stellen, die von enttäuschter Liebe und Wut, Sehnsucht und Vergebung geprägt sind. Roddy Doyle erzählt diese zwei Handlungsstränge in alternierenden Kapiteln, die er zuerst kunstvoll zu einem großen Ganzen verwebt. Die unterschiedlichen, doch parallel verlaufenden Grenzerfahrungen von Grinne auf der einen und Johnny und Tom auf der anderen Seite werden spannend und ergreifend dargestellt. Dieses Buch, teils Abenteuerroman, teils Familiendrama, zieht den Leser schnell in seinen Bann, so dass man es nicht mehr aus der Hand legen möchte. Ein intensives Leseerlebnis, das man allen Jugendlichen ab zwölf Jahren aber auch Erwachsenen wärmstens an Herz legen kann. -- Alexandra Plath, *Pressestimmen* "„der Jugendbuch-Hit des neuen Jahres.“ (Berliner Kurier) "Wildnis ist so spannend von der ersten Seite an, dass ich fast vergessen habe zu atmen." (Dein Spiegel/Onno, 10 Jahre) "Roddy Doyle verknüpft spannendes Abenteuer mit sensiblem Familiendrama. Eine mitreißende Geschichte voller Witz und Wärme." (Financial Times Deutschland) "Nur wenigen Schriftstellern gelingt es, die Vorstellungskraft junger Leser so lebhaft in Gang zu setzen wie Roddy Doyle und Wildnis ist da keine Ausnahme." (Begründung zum Irish Book Award) "Das eindrucksvollste Jugendbuch des Jahres." (Irish Times) "ein Roman, der in wenigen Worten viel erzählt, von Andreas Steinhilber mit allem Ernst, Zärtlichkeit und Tragikomik nuancenreich bersetzt: eine ungeheure Geschichte vom Abenteuer Leben." (1001 Buch)